

Neues Abiturformat erhöht Prüfungszahl

BAD SAULGAU (sz) - Über 150 mündliche Prüfungen haben die 76 Abiturientinnen und Abiturienten des Störck-Gymnasiums in den vergangenen drei Tagen bewältigt. Grund für die erhöhte Prüfungszahl sei die jüngste Reform der gymnasialen Oberstufe, teilt die Schulleitung mit. Während bislang lediglich eine mündliche Prüfung pro Schüler Pflicht war, sind es nun derer zwei.

Durch die erfolgreiche Teilnahme an einem Seminarskurs kann weiterhin lediglich eine mündliche Prüfung ersetzt werden. So ist es nun nicht mehr möglich, gänzlich um das Thema mündliche Prüfung herumzukommen. „Klar, ein bisschen aufgeregt ist man vor Prüfungen immer“, sagt Abiturient Jan Köberle nach dem Kolloquium im Fach Deutsch, aber letztlich sei es auch „eine gute Erfahrung“. Mit dem Ablauf und der Bewertung sei er „sehr zufrieden“, ergänzt er.

Diese Meinung teilt auch Evelin Bauer. Sie sei „glücklich, dass es so gut gelaufen ist“. „Im Schnitt haben die Schüler bei uns in diesem Jahr zwei mündliche Prüfungen absolviert“, erklärt Schulleiter Stefan Oswald. „Dies hat uns auch in der Verwaltung vor große organisatorische Herausforderungen gestellt“. Manche Kollegen haben zudem innerhalb kürzester Zeit Aufgaben für mehr als 20 Prüflinge erstellen müssen. Den Prüfungsvorsitz am Störck-Gymnasium übernahm in diesem Jahr das Kollegium der Schule Schloss Salem.



Vorbereitung auf die mündliche Abiturprüfung.

FOTO: STÖRCK-GYMNASIUM